

Hallo miteinander,

am 19.07.2015 gönnt man uns die Sonntagsruhe.

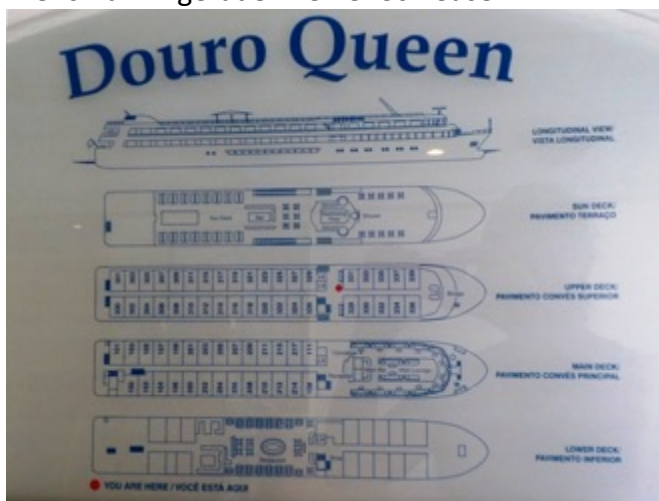
Auf dem Sonnendeck oder auf dem Balkon sieht man die Uferlandschaft vorüberziehen.



Ja, die Douro Queen hat auf dem oberen Deck richtige Balkons, wo man draußen sitzen kann, und nicht die auf Flußschiffen üblichen französischen Balkons!

Ich habe eine echte Glückskabine ergattert, die 326 auf dem oberen Deck.

Hier sind wir gerade in einer Schleuse.



Die Schleuse von Valeira ist nicht so einfach anzufahren, denn die Schiffe müssen die Einfahrt in einem 90° Winkel ansteuern.

Dann geht es 33 m in die Tiefe.





Am späten Nachmittag erreichen wir **Pinhão**.

Das kleine Dorf hat einen mit 24 hübschen Azulejos verzierten Bahnhof.



Azulejos, die meist blau bemalten Keramikfliesen, die zu kunstvollen Wandbildern zusammengefügt sind, findet man überall in Portugal.

Die Technik kam durch die Mauren aus Nordafrika nach Portugal, das Wort kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie „polierter Stein“, es leitet sich also nicht von azul - blau - ab, wie man meinen könnte.

Wir fahren mit den Bussen hinauf ins Rebland zum Abendessen in einer Quinta.

Die Bezeichnung Quinta für ein portugiesisches Weingut stammt aus der Zeit, als die Weinbauern den fünften Teil der Ernte an den König abgeben mußten.

In der Quinta da Avesada werden wir mit Musik empfangen.



Nach der Besichtigung der Kellerei gibt es ein typisches portugiesisches Essen und reichlich Weißen und Roten, somit ist auch dieser Tag gerettet!





Am 20.07.2015 legt die Douro Queen in wieder in **Peso da Régua** an.  
Neben uns liegt die Douro Spirit, die einen Tick eleganter ist, aber dafür keine Balkons hat.  
Wir fahren wieder auf die Höhe nach **Vila Real**.



Dort steht ein weltbekanntes Bauwerk: der Mateuspalast.  
Mateus Rosé ist die weltweit bekannteste Weinmarke.  
Von diesem Massenwein werden jährlich über 50 Mio. Flaschen in 125 Länder verkauft, hauptsächlich in Supermärkten  
Jeder kennt die bocksbeutelartige Flasche mit dem Bild des barocken Herrenhauses auf dem Etikett.  
Der Wein hat aber rein gar nichts mit dem Palast der Grafenfamilie Mateus zu tun.



Das Schlößchen liegt in einem großen Park und ist von Weinbergen und Obstplantagen umgeben.







Sehenswert sind auch die Innenräume, allerdings ist es nicht erlaubt zu fotografieren.

Am Nachmittag demonstriert Koch Feliciano, wie man Pastéis de Nata, die traditionellen Puddingtörtchen, zubereitet.

Das Rezept stammt aus Lissabon, wo ein Bäcker in Bélem das geheime Originalrezept hütet.

Ich habe da schon in der Schlange angestanden, weil es dort die besten geben soll.

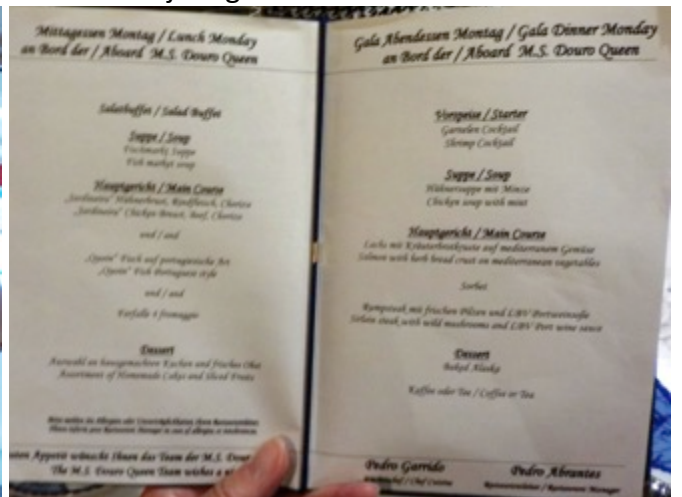
Die Törtchen von Feliciano schmecken aber genau so gut.



Inzwischen sind wir in **Entre-os-Rios** angekommen.

Zum ersten Mal ergibt sich die Gelegenheit, mit W-LAN vom Café am Anleger, das bis in meine Kabine reicht, ins Internet zu gehen.

Am Abend ist der Kapitänsempfang mit Kreuzfahrtdirektor Volker Wisniewski, Hotelmanagerin Candida Costa und Kapitän Armando Freitas, dazwischen meine neue 98jährige Freundin.



So langsam geht die Reise dem Ende zu, leider!

Eure Christel